



WENN DER STAAT TÖTET

LISTE DER STAATEN MIT UND OHNE TODESSTRAFE
STAND 31. MAI 2018

AMNESTY
INTERNATIONAL



STAATEN MIT UND OHNE TODESSTRAFE

Die folgende Liste basiert auf Informationen der Menschenrechtsorganisation Amnesty International. Sie zeigt im Überblick, welche Staaten die Todesstrafe in ihren Gesetzen vorsehen und welche nicht. Das Verzeichnis gibt ferner Auskunft über diejenigen Staaten, die die Todesstrafe noch anwenden. Es listet auch einige *Territorien* auf.

Der Übersicht liegt eine Einteilung aller Staaten in vier Kategorien zugrunde, die den unterschiedlichen Fortschritt der Staaten auf dem Weg zur völligen Abschaffung der Todesstrafe kennzeichnet:

1. Staaten, die die Todesstrafe vollständig abgeschafft haben.

In diesen Staaten ist die Todesstrafe für kein Delikt mehr vorgesehen.

2. Staaten, die die Todesstrafe nur noch für außergewöhnliche Straftaten vorsehen.

Die Gesetze dieser Länder lassen die Todesstrafe nur noch für besondere Straftatbestände zu, wie zum Beispiel Verbrechen nach Militärgesetzen oder für Delikte, die unter außergewöhnlichen Umständen beispielsweise in Kriegszeiten begangen werden.

Staaten dieser Kategorie haben bis auf wenige Ausnahmen somit die **Todesstrafe in Friedenszeiten abgeschafft**.

3. Staaten, die die Todesstrafe in der Praxis, aber nicht im Gesetz abgeschafft haben.

Diese Rubrik fasst alle Staaten zusammen, in denen die Todesstrafe als faktisch abgeschafft angesehen werden kann. Es handelt sich hierbei um Staaten, die die Todesstrafe zwar im Gesetz beibehalten haben, die aber - als Teil ihrer Politik - seit mindestens zehn Jahren keine Hinrichtungen mehr durchgeführt oder die sich international zum Beispiel per Moratorium (Hinrichtungsstopp) dazu verpflichtet haben, keine Todesurteile mehr zu vollstrecken. Ungeachtet dessen werden in einigen Staaten dieser Kategorie auch weiterhin Todesurteile ausgesprochen.

4. Staaten, die die Todesstrafe beibehalten haben und anwenden.

Von den meisten dieser Staaten ist bekannt, dass sie während der letzten zehn Jahre Hinrichtungen vollzogen haben. Zu einigen wenigen Ländern liegen Amnesty International zwar keine Berichte über Hinrichtungen vor, aber es kann auch nicht sicher ausgeschlossen werden, dass dort tatsächlich keine Exekutionen stattgefunden haben. In einer Reihe von Staaten, die zwar in den vergangenen zehn Jahren noch hingerichtet haben, sind inzwischen inoffizielle Moratorien für die Vollstreckung von Todesurteilen in Kraft.

Derzeit haben

107 Staaten die Todesstrafe vollständig abgeschafft;

7 Staaten die Todesstrafe in Friedenszeiten abgeschafft;

28 Staaten die Todesstrafe in der Praxis abgeschafft;

56 Staaten die Todesstrafe beibehalten.



1. STAATEN, DIE DIE TODESSTRAFE VOLLSTÄNDIG ABGESCHAFFT HABEN

STAAT	VOLLSTÄNDIG ABGESCHAFFT ¹	IN FRIEDENSZEITEN ABGESCHAFFT ²	LETZTE HINRICHTUNG
Albanien	2007	2000	1995
Andorra	1990		1943
Angola	1992		
Argentinien	2008	1984	1916
Armenien	2003	2003	1991
Aserbaidschan	1998		1993
Australien	1985	1984	1967
Belgien	1996		1950
Benin	2016		1987
Bhutan	2004		1964**
Bolivien	2009	1997	1974
Bosnien und Herzegowina	2001	1997	
Bulgarien	1998		1989
Burkina Faso	2018		1988
Burundi	2009		2000
<i>Cookinseln</i> (NZ)	2007		
Costa Rica	1877		
Côte d'Ivoire	2000		1960
Dänemark	1978	1933	1950
Deutschland	1949/1987**		1949**
Dominikanische Republik	1966		
Dschibuti	1995		1977****
Ecuador	1906		
Estland	1998		1991
Fidschi	2015	1979	1964
Finnland	1972	1949	1944
Frankreich	1981		1977
Gabun	2010		1985
Georgien	1997		1994***
Griechenland	2004	1993	1972
Großbritannien und Nordirland	1998	1973	1964
Guinea	2017	2016	2001
Guinea-Bissau	1993		1986***
Haiti	1987		1972***
Honduras	1956		1940
Irland	1990		1954
Island	1928		1830
Italien	1994	1947	1947
Kambodscha	1989		
Kanada	1998	1976	1962
Kap Verde	1981		1835
Kirgisistan	2007		1998



Kiribati	1979		1979****
Kolumbien	1910		1909
Kongo (Republik)	2015		1982
Kroatien	1990		1987
Lettland	2012	1999	1996
Liechtenstein	1987		1785
Litauen	1998		1995
Luxemburg	1979		1949
Madagaskar	2015		1958**
Malta	2000	1971	1943
Marshallinseln	1986		1986****
Mauritius	1995		1987
Mazedonien	1991		
Mexiko	2005		1961
Mikronesien	1986		1986****
Moldau	1995		1990
Monaco	1962		1847
Mongolei	2017		2008
Montenegro	2002		
Mosambik	1990		1986
Namibia	1990		1988***
Nauru	2016		1968***
Nepal	1997	1990	1979
Neuseeland	1989	1961	1957
Nicaragua	1979		1930
Niederlande	1982	1870	1952
Niue (NZ)	1989		1974****
Norwegen	1979	1905	1948
Österreich	1968	1950	1950
Palau	1994		1994****
Panama	1922		1903***
Paraguay	1992		1928
Philippinen	2006		2000
Polen	1997		1988
Portugal	1976	1867	1849***
Ruanda	2007		1998
Rumänien	1989		1989
Salomonen	1978	1966	1978****
Samoa	2004		1962***
San Marino	1865	1848	1468***
São Tomé und Príncipe	1990		1975****
Schweden	1972	1921	1910
Schweiz	1992	1942	1944
Senegal	2004		1967
Serbien (inkl. Kosovo)	2002		1992
Seychellen	1993		1976****
Slowakei	1990*		1989
Slowenien	1989		1957
Spanien	1995	1978	1975
Südafrika	1997	1995	1991



Suriname	2015		1982
Timor-Leste	1999		1999****
Togo	2009		1978
Tschechische Republik	1990*		1989
Türkei	2004	2002	1984
Turkmenistan	1999		1997
Tuvalu	1978		1978****
Ukraine	1999		1997
Ungarn	1990		1988
Uruguay	1907		
Usbekistan	2008		2005
Vanuatu	1980		1980****
Vatikanstadt	1969		
Venezuela³	1863		
Zypern	2002	1983	1962

INSGESAMT 105 STAATEN UND 2 TERRITORIEN

** Die Todesstrafe wurde 1949 in der Bundesrepublik Deutschland (BRD) und 1987 in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) abgeschafft.

Die letzte strafgerichtliche Hinrichtung in Westdeutschland fand am 18. Februar 1949 in Tübingen statt. In West-Berlin vollzog man das letzte Todesurteil am 11. Mai 1949, und zwar in der Untersuchungshaftanstalt Moabit. Am 7. Juni 1951 wurden im amerikanischen Militärgefängnis in Landsberg am Lech zuletzt Todesurteile aus den Nürnberger Nachfolgeprozessen und damit unter der Rechtsprechung der Alliierten vollstreckt. In der DDR wurde die mutmaßlich letzte Hinrichtung am 26. Juni 1981 wegen „vollendeter Spionage“ in Leipzig vollzogen.

Die BRD und die DDR vereinigten sich am 3. Oktober 1990.

*** Jahr der letzten bekannten Hinrichtung

**** Jahr der Unabhängigkeit. Seit dem keine Hinrichtungen.

¹ Die für die Abschaffung der Todesstrafe angegebene Jahreszahl zeigt normalerweise das Jahr an, in dem die Entscheidung für ihre Abschaffung fiel. Wenn diese Entscheidung jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt Rechtskraft erlangte, ist diese Jahreszahl angegeben.

² Das Jahr der Abschaffung der Todesstrafe für in Friedenszeiten begangene Straftaten wird bei einigen Staaten zusätzlich angeführt, wenn diese einer vollständigen Abschaffung vorausgegangen ist.

³ Es war Venezuela, das von den heute noch existierenden Staaten als erster die Todesstrafe abgeschafft und nie wieder eingeführt hat.



2. STAATEN, DIE DIE TODESSTRAFE NUR NOCH FÜR AUSSERGEWÖHNLICHE STRAFTATEN WIE KRIEGSVERBRECHEN VORSEHEN

STAAT	JAHR, IN DEM DIE TODESSTRAFE IN FRIEDENZEITEN ABGESCHAFFT WURDE	JAHR DER LETZTEN HINRICHTUNG
Brasilien	1979	1855
Chile	2001	1985
El Salvador	1983	1973*
Guatemala	2017	2000
Israel	1954	1962
Kasachstan	2007	2003
Peru	1979	1979

INSGESAMT 7 STAATEN

* Jahr der letzten bekannten Hinrichtung



3. STAATEN, DIE DIE TODESSTRAFE IN DER PRAXIS, ABER NICHT IM GESETZ ABGESCHAFFT HABEN

STAAT	JAHR DER LETZTEN HINRICHTUNG
Algerien ° 2	1993
Brunei Darussalam °	1957**
Eritrea	1989
Ghana °	1993
Grenada	1978
Kamerun	1997
Kenia °	1987
Korea (Republik) [Südkorea]	1997
Laos °	1989
Liberia ³	2000
Malawi	1992
Malediven °	1952**
Mali °	1980
Marokko / Westsahara °	1993
Mauretanien	1987
Myanmar °	1993
Niger	1976**
Papua-Neuguinea	1950
Russische Föderation ¹	1999
Sambia °	1997
Sierra Leone ° 4	1998
Sri Lanka °	1976
Swasiland	1983
Tadschikistan	2004
Tansania °	1995
Tonga	1982
Tunesien °	1991
Zentralafrikanische Republik	1981

INSGESAMT 28 STAATEN



- ** Jahr der letzten bekannten Hinrichtung
- *** keine Hinrichtungen seit der Unabhängigkeit
- ° Nach Erkenntnissen von Amnesty International wurden 2017 in diesen **14** Staaten in Summe mindestens **449 Todesurteile verhängt**.
(2016: in 18 Staaten zusammen mindestens 561 Todesurteile)
- ¹ In der Russischen Föderation ist seit August 1996 ein Hinrichtungsmoratorium in Kraft. Am 3. Juni 1999 wandelte Präsident Jelzin alle noch anhängigen Todesurteile in Haftstrafen um. Das Land unterzeichnete am 16. April 1997 das Protokoll Nr. 6 zur Europäischen Menschenrechtskonvention, das die Abschaffung der Todesstrafe in Friedenszeiten vorsieht. Ungeachtet dessen wurden zwischen 1996 und 1999 in der Republik Tschetschenien Todesurteile vollstreckt.
- ² In Algerien hat seit Dezember 1993 ein Hinrichtungsstopp Bestand.
- ³ Liberia trat am 16. September 2005 dem Zweiten Fakultativprotokoll zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte zur Abschaffung der Todesstrafe bei. Als Mitgliedsstaat zu diesem Vertrag ist Liberia gehalten, alle notwendigen Maßnahmen zur Abschaffung der Todesstrafe zu ergreifen. Unter Missachtung seiner internationalen Verpflichtungen verabschiedete das Land jedoch am 22. Juli 2008 eine Gesetzesänderung, die mehrere Straftatbestände unter Todesstrafe stellt.
- ⁴ Im September 2011 bestätigte die Regierung in Sierra Leone ein offizielles Hinrichtungsmoratorium.



4. STAATEN, DIE DIE TODESSTRAFE BEIBEHALTEN HABEN UND ANWENDEN

Afghanistan ° #

Ägypten ° #

Antigua und Barbuda

Äquatorialguinea °

Äthiopien

Bahamas

Bahrain ° #

Bangladesch ° #

Barbados

Belarus ° #

Belize

Botsuana °

China (Volksrepublik) ° #

Dominica

Gambia °

Guyana °

Indien °

Indonesien °

Irak ° #

Iran ° #

Jamaika

Japan ° #

Jemen ° #

Jordanien ° #

Katar °

Komoren

Kongo (Demokr. Republik) [ex Zaire] °

Korea (DVR) [Nordkorea] ° #

Kuba

Kuwait ° #

Lesotho

Libanon °

Libyen °

Malaysia ° #

Nigeria °

Oman

Pakistan ° #

Palästina ° #

Saudi-Arabien ° #

Simbabwe °

Singapur ° #

Somalia ° #

St. Kitts und Nevis

St. Lucia

St. Vincent und die Grenadinen



Sudan °
Südsudan ° # ¹
Syrien
Taiwan (Republik China) °
Thailand °
Trinidad und Tobago °
Tschad
Uganda
Vereinigte Arabische Emirate ° #
Vereinigte Staaten von Amerika ° #
Vietnam ° #

INSGESAMT 56 STAATEN

- ° 2017 wurden nach vorliegenden Erkenntnissen in diesen **39** Staaten in Summe mindestens **2.142** Todesurteile verhängt (2016: in 36 Staaten zusammen mindestens 2.555 Todesurteile).

Diese Angabe beinhaltet allerdings keine exakten Zahlen zur Volksrepublik China sowie in anderen Staaten nur die Amnesty International zur Kenntnis gelangten Fälle; die tatsächliche weltweite Gesamtzahl liegt daher mit Sicherheit um einiges höher.

- # Nach Informationen von Amnesty International fanden 2017 in diesen **23** Ländern (2016: 23) **Hinrichtungen** statt.

Insgesamt wurden im Jahr 2017 aus diesen 23 Staaten mindestens **993** Exekutionen bekannt (2016: 1.032). Gerade einmal vier Länder zeichneten 2017 für 84 Prozent der weltweit erfassten Exekutionen verantwortlich: Iran, Saudi-Arabien, Irak und Pakistan.

Nicht in der Jahresbilanz enthalten ist die exakte Anzahl aus der Volksrepublik China, wo weltweit mutmaßlich die meisten Hinrichtungen stattfinden, so dass die tatsächliche weltweite Gesamtzahl mit Sicherheit deutlich höher liegt. Im Jahr 2017 hat China erneut keine Zahlen über die Anwendung der Todesstrafe preisgegeben. Daten aus früheren Jahren sowie eine Reihe aktueller Quellen deuten jedoch darauf hin, dass die Zahl der Hinrichtungen unverändert in die Tausende geht.

¹ Die Republik Südsudan ist ein Staat, der am 9. Juli 2011 von Sudan unabhängig wurde.



LISTE DER STAATEN, DIE SEIT 1976 DIE TODESSTRAFE ABGESCHAFFT HABEN

JAHR	VOLLSTÄNDIG ABGESCHAFFT	IN FRIEDENSZEITEN ABGESCHAFFT
1976	Portugal	Kanada
1978	Dänemark	Spanien
1979	Luxemburg, Nicaragua, Norwegen	Brasilien, Fidschi, Peru
1981	Frankreich, Kap Verde	
1982	Niederlande	
1983		Zypern, El Salvador
1984		Argentinien
1985	Australien	
1987	Haiti, Liechtenstein, Deutsche Demokratische Republik ¹	
1989	Kambodscha, Neuseeland, Rumänien, Slowenien ²	
1990	Andorra, Kroatien ² , Irland, Mosambik, Namibia, Ungarn São Tomé u. Príncipe, Tschechische u. Slowakische Republik ³	Nepal
1991	Mazedonien	
1992	Angola, Paraguay, Schweiz	
1993	Guinea-Bissau, Hongkong ⁴ , Seychellen	Griechenland
1994	Italien	
1995	Dschibuti, Mauritius, Moldau, Spanien	Südafrika
1996	Belgien	
1997	Georgien, Polen, Nepal, Südafrika	Bolivien, Bosnien u. Herzegowina
1998	Aserbaidtschan, Bulgarien, Estland, Großbritannien, Kanada, Litauen	
1999	Osttimor ⁵ , Turkmenistan, Ukraine, <i>Bermudas</i>	Lettland
2000	Malta, Côte d'Ivoire	Albanien
2001	Bosnien und Herzegowina	Chile
2002	Zypern, Jugoslawien ⁶	Türkei
2003	Armenien	
2004	Bhutan, Griechenland, Samoa, Senegal, Türkei	
2005	Mexiko	
2006	Philippinen	
2007	Albanien, Kirgisistan, Ruanda, <i>Cookinseln</i>	Kasachstan
2008	Argentinien, Usbekistan	
2009	Bolivien, Burundi, Togo	
2010	Gabun	
2012	Lettland	
2015	Fidschi, Kongo (Rep.), Madagaskar, Suriname	
2016	Benin, Nauru	Guinea
2017	Mongolei, Guinea	Guatemala
2018	Burkina Faso	



¹ Am 3. Oktober 1990 vereinigte sich die Deutsche Demokratische Republik mit der Bundesrepublik Deutschland, in der die Todesstrafe 1949 abgeschafft worden war.

² Slowenien und Kroatien schafften die Todesstrafe ab, als sie noch Teilrepubliken der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien waren. Beide Republiken wurden 1991 unabhängig.

³ 1993 teilte sich die Tschechoslowakei in zwei souveräne Staaten, die Tschechische Republik und die Slowakei.

⁴ 1997 erhielt die Volksrepublik China wieder die Souveränität über die ehemalige Kronkolonie Hongkong. Amnesty International geht davon aus, dass die Todesstrafe in der neuen Sonderverwaltungsregion Hongkong weiterhin abgeschafft bleibt.

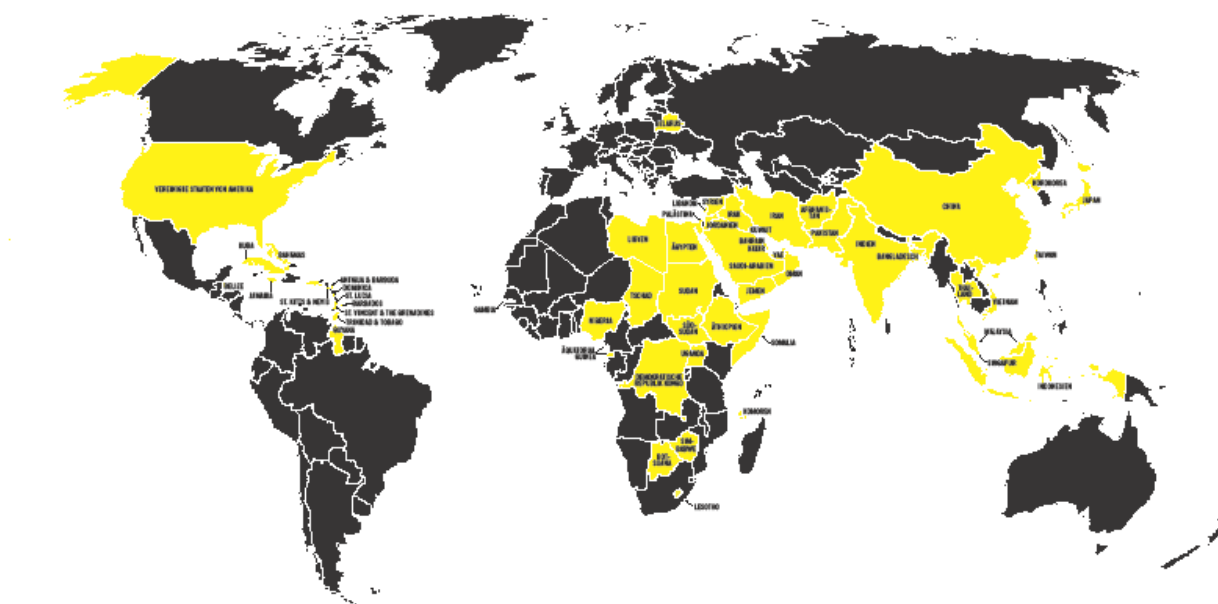
⁵ Der Staat hat sich 2002 in Timor-Leste umbenannt.

⁶ Der neue Staatsname der Bundesrepublik Jugoslawien lautete seit Februar 2003 Serbien und Montenegro. 2006 teilte sich der Staatenbund in zwei souveräne Staaten. Im Februar 2008 erklärte sich die bis dahin autonome serbische Provinz Kosovo für unabhängig.



GRAFIK TODESSTRAFE WELTWEIT

Diese Weltkarte zeigt im Überblick, welche Staaten an der Todesstrafe festhalten und welche sie abgeschafft bzw. außer Vollzug gesetzt haben. Es handelt sich dabei um die grafische Umsetzung der vorliegenden Länderlisten dieses Readers.



■ DIESE STAATEN WENDEN DIE TODESSTRAFE NICHT AN
 ■ DIESE STAATEN WENDEN DIE TODESSTRAFE NOCH AN

IMPRESSUM:

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
 Koordinationsgruppe gegen die Todesstrafe
 Postfach 10 02 15 · 52002 Aachen
 W: www.amnesty-todesstrafe.de | E: info@amnesty-todesstrafe.de

SPENDENKONTO:

Bank für Sozialwirtschaft Köln
 IBAN: DE 233 702050 0000 8090100, BIC: BFS WDE 33XXX

BILDNACHWEIS:

Titelbild: Nachgestellte Hinrichtungsszene bei einer Demonstration am Internationalen Tag gegen die Todesstrafe am 10. Oktober 2007 in Paris, © D. Beaudet/Amnesty International
 Grafik © Amnesty International

AMNESTY SAGT NEIN ZUR TODESSTRAFE UND SIE?

Amnesty International setzt sich seit mehr als 30 Jahren für zum Tode Verurteilte ein und fordert eine Welt ohne Todesstrafe.

Oft können wir uns über Erfolge freuen: Immer mehr Staaten wenden sich von dieser unmenschlichen Strafe ab. Doch noch ist viel zu tun, bis dieses Ziel von Amnesty International erreicht ist: Eine Welt ohne Todesstrafe.

Nur mit Ihrer regelmäßigen Unterstützung können wir die wichtige Arbeit von Amnesty International weiterführen und uns für die Menschenrechte stark machen!

Unterstützen Sie uns bitte. Finanziell durch eine Fördermitgliedschaft, eine Spende (bitte die Kennziffer **2906** als Empfänger angeben) oder werden Sie Mitglied.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.amnesty-todesstrafe.de/mitmachen

Oder senden Sie diesen Coupon an:

AMNESTY INTERNATIONAL

Koordinationsgruppe gegen die Todesstrafe
Postfach 10 02 15
52002 Aachen

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

www.amnesty.de
www.amnesty.org/en/death-penalty
www.amnesty-todesstrafe.de

VORNAME, NAME

STRASSE

PLZ, ORT

TELEFON, E-MAIL

Ich unterstützte die Amnesty-Gruppe 2906 durch einen jährlichen Beitrag von _____ Euro.
Ab einem Förderbeitrag von 60 Euro erhalte ich alle zwei Monate das Amnesty Journal, das Magazin für die Menschenrechte.

Zahlungsweise:

- monatlich _____ Euro
 halbjährlich _____ Euro
 vierteljährlich _____ Euro
 jährlich _____ Euro

Einzugsermächtigung: Ich bin damit einverstanden, dass mein Förderbeitrag für die Gruppe 2906 bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht wird.

IBAN

BANK, BIC

Dauerauftrag: Ich richte einen Dauerauftrag in Höhe von _____ Euro für das Spendenkonto von Amnesty International bei der Bank für Sozialwirtschaft ein.

IBAN: DE 233 702050 0000 8090100

BIC: BFS WDE 33XXX

Verwendungszweck: **2906**

DATUM, UNTERSCHRIFT

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

